



Foto: PR

**Innovationsort des Jahres**

## Innoport Reutlingen ausgezeichnet

Raum für neue Ideen bekommen Mitglieder in Werkstätten, Workshops und Netzwerken

Innoport, der Reutlinger Inkubator für neue Geschäftsmodelle, innovative Produkte und Dienstleistungen, wurde zum Innovationsort des Jahres 2021 gekürt. Die Auszeichnung wird vom Informationsnetzwerk „Die Deutsche Wirtschaft“ (DDW) im Rahmen eines Online-Votings vergeben. Innoport erhielt die meisten Stimmen und konnte sich damit gegen fünf weitere nominierte Orte durchsetzen.

### Offene Werkstätten

Im November 2020 eröffnet, stellt Innoport seinen Mitgliedern auf 1.000 Quadratmetern sogenannte Maker-spaces, also komplett ausgestattete of-

fene Werkstätten, bereit. Diese umfassen die Bereiche Metall, Elektro, Holz, Textil, Virtual Engineering und Augmented Reality, KI und Fabrikationslabore (Fablabs) sowie Kreativ- und Veranstaltungsräume.

Rund um das Innovationszentrum entsteht auf dem ehemaligen Speditionsgelände der Firma Willi Betz der moderne Industriepark „RT Unlimited“, der sich in Gestalt eines offenen Stadtquartiers mit Campus-Charakter unter Aspekten der Sharing-Economy entwickeln soll. Start-ups und Industriebetriebe aus der Region können hier die digitale Transformation voranbringen. ■

### Teufel-Übernahme

## Kartellamt gibt O. K.

Die Holcim GmbH Deutschland hat das Straßberger Familienunternehmen Heinrich Teufel GmbH & Co. KG mit allen dazugehörigen Unternehmensbereichen und Mitarbeiter/-innen zum Stichtag 1. Juli 2021 übernommen. Die Übernahme wurde jetzt vom Kartellamt bestätigt. „Die schnelle Zustimmung des Kartellamts freut uns natürlich. Nochmals herzlich willkommen an alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, sagt Thorsten Hahn, Geschäftsführer der Holcim (Deutschland) GmbH. Mit dem Zukauf verstärkt Holcim nicht nur seine Präsenz in Süddeutschland, sondern mit Blick auf die Baustoffrecycling-Aktivitäten der Firma Teufel auch den Ansatz der Kreislaufwirtschaft im Bau.

### Firmenname bleibt erhalten

Die Firma Teufel hat ihren Hauptsitz in Straßberg und betreibt dort einen Steinbruch zur Gewinnung von Kalkstein mit angeschlossenem Asphaltmischwerk sowie ein Transportbetonwerk. Teufel beschäftigt 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktivitäten des Unternehmens sollen unter dem etablierten Firmennamen fortgeführt werden. ■

## Was gibt es bei Ihnen Neues?

Die WNA-Redaktion berichtet über folgende Anlässe:

Neugründungen, Firmenjubiläen (25, 50, 75... Jahre), Unternehmenspreise, Investitionen in die Region Neckar-Alb, Veränderungen in der Geschäftsleitung und Geschäftszahlen.

Mehr unter [www.ihkrt.de/firmenleitfaden](http://www.ihkrt.de/firmenleitfaden)

